PB.W-01-636-2

# Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

| | |
|---|---|
| Antragsteller*in: | Leonhard Schwager (KV Dresden) |
| Status: | Zurückgezogen |

## Änderungsantrag zu PB.W-01

**Von Zeile 635 bis 637 einfügen:**
Wir wollen die Schuldenbremse im Grundgesetz zeitgemäß gestalten – um die so dringenden Investitionen zu ermöglichen. Dafür nehmen wir neue Analysebrillen wie die MMT (Modern Monetary Theory) in den Blick. Bei konsumtiven Ausgaben bleibt es bei den derzeitigen strikten Regelungen; bei Investitionen, die neues öffentliches Vermögen schaffen, erlauben

## Begründung

Die MMT ist keine Ideologie oder politisch voreingenommen, sondern eine Analysebrille auf Geldsysteme. Unabhängig vom Wirtschaftssystem will die Modern Monetary Theory den Blick auf die realen Ressourcen wenden und die häufig von konservativen Kräften beschworene Geldfrage hinten anstellen.

Dabei wird ein sehr differenzierter und ungewohnter Blick auf wirtschaftliche Themen wie Inflation, Schulden, Steuern, international wirtschaftliche Zusammenarbeit und viele weitere Themen geworfen. Es wird nicht Alles in Frage gestellt, nur neu priorisiert, ebenso wie wir Grünen sozial ökologische Prioritäten setzen. Diese können wir mithilfe der MMT in eine neue Rhetorik der vielfältigen Transformation bei gleichzeitiger finanzieller Sicherheit für alle fließen lassen.

Mittlerweile gibt es eine Reihe renommierte Wirtschaftswissenschaftler:innen weltweit, die sich für die Anwendung der MMT aussprechen, um mehr Einsichten in unser Geldsystem und mehr Freiheit und Klarheit für die realen Ressourcen und Probleme unserer Zeit zu gewinnen. Wir wollen diesem Aufruf folgen und diese und weitere Analyseinstrumente einer progressiven Wirtschaftspolitik in den Blick nehmen.

[1] “The Deficit Myth” Stephanie Kelton

[2] “Mythos Geldknappheit” Maurice Höfgen

[3] “Modern Monetary Theory and the Public Purpose”, Maurice Höfgen, Dirk Ehnts

[4] “Modern Monetary Theory: A European Perspective”, Maurice Höfgen, Dirk Ehnts

## weitere Antragsteller*innen

Laszlo Barrena (KV Leipzig); Linus Bauer (KV Leipzig); Tom Fabian Knebel (KV Dresden); Pit Kludig (KV Dresden); Nils Rübelmann (KV Dresden); Andreas Spranger (KV Leipzig); Claire Carlson (KV Leipzig); Celina Schmidt (KV Hamburg-Wandsbek); Charlotte Lange (KV Chemnitz); Thea Bernsmann (KV Leipzig); Carl Riemann (KV Köln); Yannik Brettschneider (KV Mainz); Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte); Till Walter (KV Mainz); Jakob Klooth (KV Mainz); Lorcan Rogel (KV Kaiserslautern); Lisa Jasmin Jung (KV Hamburg-Wandsbek); Theresa Gemke (KV Mainz); Lucas Gubsch (KV Dresden)